

(MA 1 – 31/90.)

Reisegebührevorschrift der Stadt Wien; Änderung

(Beschluß des Stadtsenates vom 27. Februar 1990, PrZ 524)

Artikel I

Die Reisegebührevorschrift der Stadt Wien (Regelung der Gebühren bei Dienstreisen, Dienstzuteilungen und Versetzungen), Amtsblatt der Stadt Wien, Nr 51/1981, in der Fassung der Beschlüsse des Stadtsenates, Amtsblatt der Stadt Wien, Nr 1/1983, 51/1983, 12/1985, 17/1985, 42/1988, 47/1988, 25/1989, 30/1989 und 47/1989 wird wie folgt geändert:

1. § 3 hat zu lauten:

„§ 3. (1) die Bediensteten werden in folgende Gebührenstufen eingereiht:

1. im Schema I (III)

Verwendungsgruppe(n)	ab der Gehaltsstufe	in die Gebührenstufe
4 und 3	1	1
3A, 3P und 2	1 15 17	1 2 3
1	1 10 15	1 2 3

2. im Schema II (IV)

Verwendungsgruppe	Dienstklasse(n)	ab der Gehaltsstufe	in die Gebührenstufe
E	III	1	1
D	III	1 15 17	1 2 3
C	III IV V	1 10 3 2	1 2 3 3
B	III IV V VI VII	1 4 2 1 6 1 7	2 3 3 3 4 4 5

A	III	1	3
	IV	5	3
	V	3	3
	VI	2	3
		6	4
	VII	1	4
		7	5
	VIII und IX	1	5

3. im Schema IIK (IVK)

Verwendungsgruppe(n)	ab der Gehaltsstufe	in die Gebührenstufe
K6	1 15 17	1 2 3
K5, K4 und K3	1 10 13	1 2 3
K2 und K1	1 8 18	2 3 4

4. im Schema IIL (IVL)

Verwendungsgruppe(n)	ab der Gehaltsstufe	in die Gebührenstufe
L3	1 8 12	1 2 3
L2b1	1 8	2 3
L2a1 und L2a2 ohne Leiterzulage	1 5	2 3
L2a1 und L2a2 mit Leiterzulage	1 11	3 4
L1 ohne Leiterzulage	1 12	3 4
L1 mit Leiterzulage	1 17	4 5

(2) Bedienstete, die nach den im Abs I angeführten Merkmalen keiner Gebührenstufe zugeordnet werden können, sind unter Berücksichtigung ihres Tätigkeitsbereiches und der Höhe ihres Gehalts im Vergleich zum Tätigkeitsbereich und der Höhe des



Josef Felbermair

1100 WIEN
Laaer-Berg-Straße 64
Tel. 0 22 2 / 604 50 11 Serie
FAX 604 50 11 33

Auf insgesamt 5700 m² Ausstellungsfläche zeigen wir in 580 gestalteten Kojen und Milieudarstellungen stets die schönsten und neuesten Fliesen und Bodenplatten der bedeutendsten Fliesen- und Plattenhersteller der Welt. Marmor, Granit und Solnhofener sowie spanische und italienische Ziegelplatten, auch als Treppenstufen lieferbar. Sanitärkeramik, Armaturen, Duschtrettenungen und Badezimmerausstattungen. Durch schöne Darstellung leicht wählbar. Sofort lieferfähig durch reich sortiertes Riesenslager.

FLIESEN – SANITÄR – GROSS- UND EINZELHANDEL, **KUNSTSTOFFENSTERERZEUGUNG**

Zentrale:

4623 GÜNSKIRCHEN
Nelkenstraße 12
Tel. 0 72 46 / 621-0
FAX 88 32

4020 LINZ
Unionstraße 7–9
Tel. 0 73 2 / 66 88 14, 15
FAX 66 88 14 21

5023 SALZBURG
Mayrwies 52
Tel. 0 66 2 / 66 17 81
FAX 66 17 81 33

4840 VÖCKLABRUCK
Salzburger Straße 40
Tel. 0 76 72 / 40 90, 68 93
FAX 78 586

Gehalts der im Abs 1 angeführten Bedienstetengruppen in eine Gebührenstufe einzureihen.

(3) Für die Einreihung in die Gebührenstufe ist die Beschäftigungsrechtliche Stellung des Bediensteten zur Zeit der Dienstreise, Dienstzuteilung oder seiner Übersiedlung maßgebend."

2. Im § 3 Abs 1 Z 4 ist der Ausdruck „L 2b 1“ durch den Ausdruck „L 2b 1 und L 2B“ zu ersetzen.

Artikel II

Es treten in Kraft:
Art I Z 1 mit 1. Jänner 1990,
Art I Z 2 mit 1. Juli 1990.

*

(MA 62 – I/140/90.)

Verlautbarung

Durch Verzicht des Herrn Gemeinderates Robert *Freitag* (Wahlkreis Floridsdorf – 21. Bezirk) und Verzicht der Frau Gemeinderätin Gertrude *Ostry* (Restmandat aus dem Stadtwahlvorschlag) sind im Gemeinderat der Stadt Wien zwei Mandate frei geworden.

Gemäß § 92 Abs 1 der Wiener Gemeindewahlordnung in der Fassung des Gesetzes vom 17. März 1978, LGBl für Wien Nr 13, habe ich die an 10. Stelle des Kreiswahlvorschlages der Sozialistischen Partei Österreichs (SPÖ) gereichte Wahlwerberin Frau Gertrude *Ostry*, 21, Mayerweckstraße 2–8/36/8, auf das Grundmandat im Wahlkreis Floridsdorf und den an 89. Stelle des Stadtwahlvorschlages der SPÖ gereichten Wahlwerber, Herrn Rudolf *Hundstorfer*, 9, Alser Straße 40/10, auf das Restmandat aus dem Stadtwahlvorschlag berufen.

Wien am 2. März 1990

Der Bürgermeister:
Dr Helmut Zilk

*

(BV 11.)

Verlautbarung

Die Bezirksrätin Frau Dr Hannelore *Hatzl-Bandel* und Herr Leopold *Siczkowski* haben ihre Mandate mit Wirkung vom 22. Februar 1990 zurückgelegt.

Die an der 3., 34. bis 37., 39. bis 41. und 43. bis 52. Stelle des Wahlvorschlages der Sozialistischen Partei Österreichs (SPÖ) genannten Wahlwerber haben für diese Mandate die Berufung abgelehnt.

Gemäß § 92 Abs 3 der Wiener Gemeindewahlordnung in der Fassung des Gesetzes vom 17. März 1978, LGBl für Wien Nr 13, habe ich die im gleichen Wahlvorschlag an der 42. und 53. Stelle genannten Wahlwerber, Frau Mag Christine *Lapp*, 11, Dommessgasse 1/7/8, und Herrn Peter *Kriz*, 11, Mühlisangergasse 10/7, in die Bezirksvertretung des 11. Wiener Gemeindebezirkes berufen.

Gleichzeitig wird verlautbart, daß Frau Dr Hannelore *Hatzl-Bandel* und Herr Leopold *Siczkowski* über ihr Verlangen gemäß § 92 Abs 5 der Wiener Gemeindewahlordnung aus der Liste der Kandidaten gestrichen wurden.

Wien, 22. Februar 1990

Der Bezirksvorsteher:
Franz Haas

Wiener Stadtwerke
Städtische Bestattung
1040 Wien, Goldeggasse 19

Vergabe von Leistungen

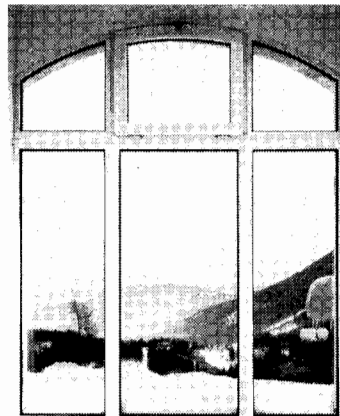
Öffentliche Ausschreibung über Herstellen von neunflammigen Kerzenleuchtern.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Städtischen Bestattung, Wirtschaftsstelle, 1040 Wien, Goldeggasse 19, Zimmer 23, ab 15. März 1990 zur öffentlichen Einsicht auf bzw sind zum Preis von 50 S käuflich erhältlich.

Anbotsabgabe bis spätestens am Tag der Anbotseröffnung bis 9 Uhr in der Städtischen Bestattung, Wirtschaftsstelle, 1040 Wien, Goldeggasse 19, Zimmer 23.

Anbotseröffnung am Dienstag, dem 27. März 1990, um 9 Uhr in der Städtischen Bestattung, 1040 Wien, Goldeggasse 19, 2. Stock. Besprechungszimmer.

Wenns um neue Fenster geht...



Die Vorteile der Semperdur-Fenster merkt man erst dann, wenn sie eingebaut sind: kein Staub, kein Lärm, keine Zugluft und die nächste Heizkostenrechnung fällt niedriger als erwartet aus. Semperdur bietet für alle Alt- und Neubauten Fenster mit höchster technischer Perfektion an. Jedes Fenster wird genau im Stil des Hauses gebaut, kann mit jeder Art von Verglasung (2-Scheiben, 3-Scheiben und wahlweise mit speziellem Schall- und Wärmeschutz) ausgestattet werden und ist in allen Außenfarben lieferbar.

... **NUR SEMPERDUR**®

Sofortinformation:
SEMPERDUR
Vertriebsgesellschaft m. b. H.
1234 Wien, Perfektastraße 69
Telefon 0 22 2/86 95 23
Fax 0 22 2/86 13 43

 Semperdur.
Ausgezeichnete
Qualität.

injekta

spezialtiefbau

Bodensanierungen
mittels Injektionen
von rutsch- oder
setzungsgefährdeten Dämmen
Einschnittböschungen
Hängen
Entwässerungen mittels
Horizontalbohrungen
Planung, Statik
und Ausführung

6040 Innsbruck-Rum, Bundesstraße 29
Tel. (0 51 2) 61 4 02, Telex 0533295
Fax (0 51 2) 64 5 79